

Warum Deutschland bei der Testung auf das Coronavirus Spitze ist

Testen, testen, testen!

Deutschland wird von vielen als vorbildlich im Kampf gegen die COVID-19-Pandemie angesehen – auch im internationalen Vergleich. Die Strategie eines frühen, umfangreichen und zielgerichteten Testens mittels Labordiagnostik ist ein tragender Pfeiler dieses Erfolges.

Mit mehr als 30 durchgeführten Labortests je 1.000 Einwohner liegt Deutschland bereits im April 2020 unter allen Flächenstaaten mit höherer Bevölkerungsdichte auf einem weltweiten Spitzenplatz. Die Testrate wird seitdem kontinuierlich ausgebaut, Ende Mai liegt sie bei über 46 je 1.000 Einwohner.

Am 10. Mai übersteigt die Zahl der in den ärztlichen Laboren in Deutschland durchgeführten Direktnachweise (Akutdiagnostik mit PCR-Tests) die Grenze von drei Millionen. Hinzu kommen mehr als eine viertel Million indirekter Nachweise (Antikörpertests).

Die Zahl der wöchentlich durchgeführten Tests steigt weiter an, Kapazitäten für ein noch höheres Testaufkommen sind vorhanden.

Nicht nur bei der Bewältigung der aktuellen Pandemie hat Labordiagnostik einen zentralen Stellenwert. Auch für politische Entscheidungen, ob und wie schrittweise Lockerungen durchgeführt werden können, liefern Labortests fundierte Erkenntnisse.

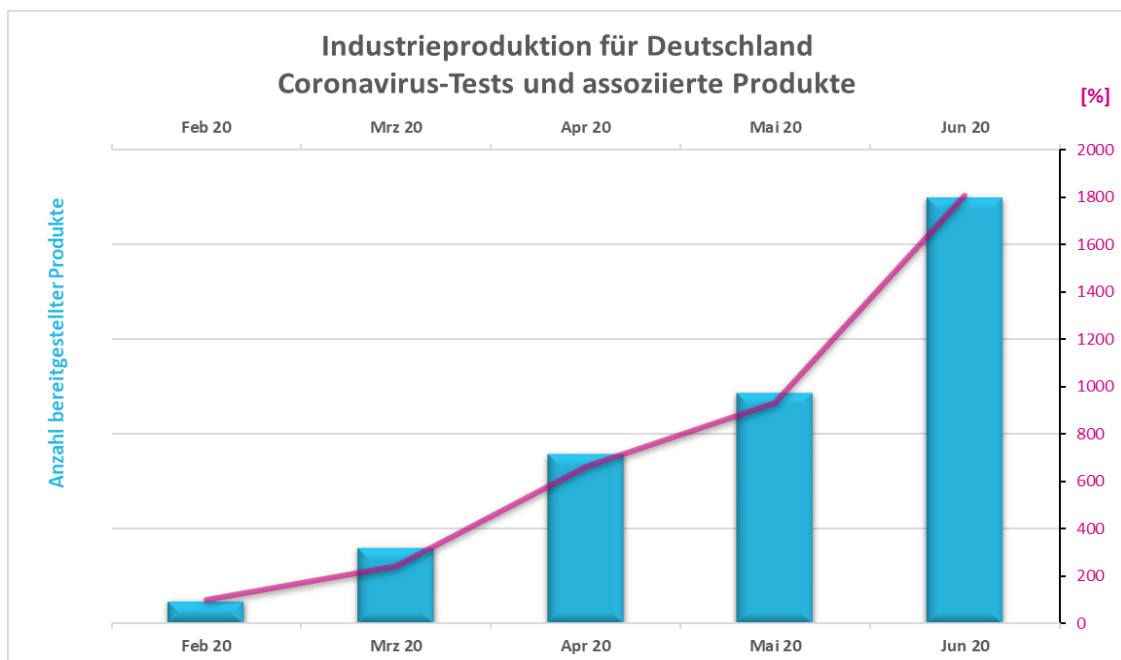


Abb.: Verfügbarkeit Coronavirus-Tests und assoziierte Produkte (z. B. Abstrichtupfer, Extraktionskits, Geräte) für Deutschland, prozentualer Aufwuchs, VDGH-Mitgliederbefragung Mai 2020

Vier wesentliche Erfolgsfaktoren

Wenige Wochen nach dem Ausbruch in China (Dezember 2019) können Forscher das Genom des Coronavirus mit Technologien der Life-Science-Research-Industrie sequenzieren. Die ersten industriell gefertigten Tests auf das Coronavirus stehen ab Mitte Februar 2020 zur Verfügung.

Vier wesentliche Erfolgsfaktoren begründen, warum Deutschland bei der Testung auf das Coronavirus SARS-CoV-2 so gut aufgestellt ist.

Leistungsstarke Industrie

- 40.000 Beschäftigte der Life-Science-Research- und Diagnostika-Industrie in Deutschland stehen für Innovationskraft, Pioniergeist und Reaktionsschnelligkeit im Dienst der Gesundheitsversorgung.
- Die Produktionskapazitäten weltweit und die Testverfügbarkeit für Deutschland wurden zeitnah um das Zehnfache hochgefahren. Die Industrie arbeitet hierfür im 24/7-Modus und reagiert flexibel auf weiter steigendes Testaufkommen.
- Eine breite Zahl von Herstellern sichert die Versorgung mit hochwertigen Coronavirus-Tests und allen damit verbundenen Produkten und Dienstleistungen. Hierzu gehören multinationale Konzerne ebenso wie kleine und mittelständische Unternehmen. Kein Hersteller kann den immensen weltweiten Testbedarf alleine abdecken. Von den mehr als 100 Mitgliedsunternehmen des VDPGH stellen 65 Unternehmen „Coronavirus-assoziierte“ Produkte her.
- Die Diagnostika-Industrie steht für Diversität. Unterschiedliche Testmethoden und unterschiedliche Applikationen sind auf die vielfältigen Workflows im Labor und in der Arztpraxis zugeschnitten und ermöglichen ein umfangreiches Testen im jeweiligen medizinischen Setting.

Effiziente Laborstrukturen

- Deutschland verfügt über eine gute und flächendeckende Versorgung durch fachärztliche Labore des ambulanten und stationären Sektors. Die technische Ausstattung gilt als hervorragend.
- Ärztliches Knowhow, hochqualifiziertes Personal und das 24/7-Engagement aller Beschäftigten ermöglichen es, das steigende Testaufkommen zu bewältigen.
- Bis zu 200 ärztliche Labore sind für die komplexe Molekulardiagnostik zum Direktnachweis des Coronavirus ausgerüstet.
- Die ärztlichen Labore sind eingebettet in eine insgesamt stabile Infrastruktur der Gesundheitsforschung und -versorgung.

Dezentrale Märkte

- Deutschland ist der größte Diagnostika-Markt innerhalb der EU. Die Life-Science-Research- und Diagnostika-Industrie forscht und produziert in erheblichem Umfang in Deutschland.
- Wettbewerb auf Seiten der Labore und unter den Herstellern sichert Innovationen und Vielfalt der Testmöglichkeiten.
- Die Partnerschaften zwischen Laboren und Diagnostika-Unternehmen sind gewachsen und verlässlich. Sie ermöglichen flexible und maßgeschneiderte Lösungen für die bestmögliche Versorgung mit Labordiagnostik.
- Vertrauen in den Markt ist wichtig, in Krisenzeiten aber nicht selbstverständlich. Globalisierte Produktions- und Lieferketten dürfen durch Protektionismus nicht unterbrochen werden.

Proaktive Gesundheitspolitik

- Die Politik hat die Bedeutung früh einsetzender gezielter Testungen für die Erkennung und Unterbrechung von Infektionsketten erkannt.
- Die Teststrategien der Bundesregierung werden durch viele Initiativen auf Länder und regionaler Ebene bedarfsorientiert ergänzt.
- Ein vermehrtes Testen symptomloser Personen sowie im Umfeld besonders gefährdeter Personen ist auf Basis wissenschaftlicher Beratung vom Gesetzgeber auf den Weg gebracht worden.
- Der Verband der Diagnostica-Industrie e.V. (VDGH) ist in der COVID-19-Pandemie engagiert. Er bringt sein Expertenwissen aktiv in den Dialog mit Behörden, Ministerien und dem Gesetzgeber ein.

Mai 2020